



# Besuchsprotokoll Berufsschule (V.T.C.) Kilema/Tansania November 2018

Ort: Kilema, Tansania

Datum: 15. bis 17. November 2018

Teilnehmer von Tansania:

Projektteam mit Pater Aidan Msafiri, Thobias Makundi, Mary Mchaki, Sr. Cecilia, usw...

Teilnehmer aus Österreich:

Walter Koch / Chairman der P.A.P.A.-Bridge und Heinz Sackl

## Kurzzusammenfassung



Auf den Punkt gebracht, können wir berichten, dass wir viele gute Schritte weitergekommen sind. Insbesondere die Investitionen seit dem letzten Besuch im Februar 2018 wurden erfolgreich in Umsetzung gebracht und zeigen erste positive Auswirkungen. Ebenso haben wir nun dem neuen Direktor die Chance gegeben, vermehrt die Ausbildungsthemen neben der Produktion zu stärken.

## Der Besuch im Dorf

Unsere Reise hat uns für drei Tage in das Dorf Kilema in Tansania geführt, wo wir unsere Freunde und Projektmitglieder treffen durften. Die Gastfreundschaft war wie immer überwältigend. In guter Tradition haben wir das Schul-Boardmeeting mit allen Entscheidungsträgern abgehalten, und darauf basierend, eine Menge von Entscheidungen und Aktionen abgeleitet. Ebenso intensiv haben wir uns auch für die einzelnen Produktionsbereiche die Zeit genommen, um die Engpässe, sowie die Sorgen und Nöte zu verstehen. Damit können wir sehr zielgerichtet Hilfe zur Selbsthilfe anbieten, und das Bestehende fördern.



TRADES		ROLL		TOTAL	BOYS
LEVEL		BOYS	GIRL		
CATERING	I	01	03	14	01
	II	04	06	14	01
	III	01	02	14	01
TAILORING	I	01	02	14	01
	II	01	02	14	01
	III	01	02	14	01
ELECTRICAL	I	15	01	14	01
	II	07	01	14	01
	III	01	01	14	01
MASONRY	I	14	01	14	01
	II	03	01	14	01
	III	02	01	14	01
MVM	I	03	01	14	01
	II	03	01	14	01
	III	03	01	14	01
WELDING	I	04	01	03	01
	II	03	01	03	01
	III	02	01	02	01
CARPENTER AND JOINERY	I	01	01	11	01
	II	01	01	11	01
	III	01	01	11	01
<b>TOTAL</b>		<b>135</b>	<b>51</b>	<b>176</b>	

## Der laufende Schulbetrieb

Wir konnten uns davon überzeugen, dass der laufende Schulbetrieb zufriedenstellend verläuft. Anfang Dezember finden die Abschlussprüfungen der VETA statt (offizielle Regierungsstelle von Tansania für alle Berufsschulen), die uns dann den aktuellen Stand bzgl. Ausbildungsqualität widerspiegeln werden. Erfreulich ist, dass die Schülerzahl nun wieder auf rund 180 gestiegen ist, und zeigt, dass unsere Maßnahmen Wirkung gezeigt haben.



## Personal und Lehrinhalte

Diesmal stand im Mittelpunkt die Transformation unserer Schulleitung. Herr Thobias Makundi ist nun offiziell zurückgetreten und bleibt „gewöhnlicher“ Lehrer an der Schule. Wir danken ihm an dieser Stelle besonders für sein fast zehnjähriges Wirken an unserem Projekt. Er war und ist eine wichtige Stütze für uns alle, und wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Seine Agenden übernahm nun der neue Direktor Herr Joel Zawardi, der sich nun in der Probzeit befindet. Er ist rund 35 Jahre alt und hält einen Bachelor in Education. Er kommt aus der Großstadt Dar Es Salaam und zog mit seiner Familie in das Dorf Kilema. Er ist ein starker Teamplayer und seit rund 6 Wochen im Amt. Um das Team zu komplettieren, wurde die bisherige Lehrerin und Patenschaftsbetreuerin Mary Mchaki zu seiner Stellvertreterin bestellt,



die zusammen mit dem Direktor und der Finanzverantwortlichen, Sr. Cecilia, ein Dreierteam (unser Dreamteam) bildet. Wir haben die Hoffnung, dass mit dem Beginn des neuen Schuljahres (Jänner 2019) viele Ausbildungsthemen von diesem Dreierteam deutlich weiterentwickelt werden. Schwerpunkte dazu ist die Selektion der Neuschüler, die bessere Trennung von Ausbildung und Produktion, sowie die Weiterentwicklung des Lehrkörpers, der nach wie vor etwas schwach aufgestellt ist!

## Das Schülerheim

Was das Schülerheim betrifft, wurden alle Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Insbesondere in den letzten Monaten brachten wir das Mädchenheim mit überschaubaren Mitteln auf einen sehr guten Stand. Damit ist dieses Renovierungsprojekt mit einem Investitionsvolumen von EUR 54.000,-



abgeschlossen. Es gäbe jetzt noch die Möglichkeit, im Bereich des Buben- Schülerheimes, weitere Toiletanlagen und Duschen zu bauen, um den Tagesablauf zu vereinfachen. Diese Investition von weiteren rund EUR 10.000,- wird dzt. geprüft.



## Business Development Center (BDC)

Das sogenannte BDC (Business Development Center) ist seit geraumer Zeit im Fokus unserer Hilfe zur Selbsthilfe. Umso schöner ist es zu sehen, dass sich einige Bereiche gut entwickeln und bereits Profite abwerfen (z.B. LKW Vermietung und Hühnerfarm mit einem Quartalsgewinn von je EUR 1.700,-). Damit kommen wir unserem Ziel näher, dass sich die Schule eines Tages ihre laufenden Kosten selbst finanzieren kann.



Leider aber gibt es diese positiven Signale nicht überall. Es braucht beherzte Veränderungen, die eine starke verantwortliche Person benötigen. Deshalb haben wir die Vize-Direktorin (Mary Mchaki) auch zur Leiterin des BDC bestellt, und eine externe Suche nach einem neuen BDC-Director auf Eis gelegt. Wir trauen ihr zu, dass sie als BDC-Coordinator gemeinsam mit dem Direktor diesen Bereich sehr gut weiterentwickeln wird. Als Unterstützung für die nächsten Schritte haben wir uns entschlossen, zwei wesentliche Aktionen zu setzen. Erstens wollen wir einen Showroom für die Produkte, die in unserer Schule erzeugt werden, so rasch wie möglich an einem sehr belebten Platz außerhalb des Dorfes errichten. Zweitens werden wir in einen gebrauchten Pickup-Truck investieren, um die Produkte täglich ausliefern zu können (z.B. Hühner, Brot und Gebäck, etc..). Mit diesen zwei Schritten, wird sich die Präsenz und der Aktionsradius des BDC deutlich über das Dorf hinaus vergrößern.

## Die Schlosserei

Unsere Schlosserei konnte noch immer nicht voll durchstarten. Trotz sehr guter gebrauchter Geräte und Maschinen, die wir aus Österreich



importiert haben, kommt die Produktion und der Verkauf nicht von der Stelle. Seit wir vor einem Jahr einen erfahrenen



Lehrer in die Schlosserei holten, gab es einen Sprung nach vorne; allerdings verharren wir nun auf diesem Level. Aktuell laufen noch die Analysen unserer Eindrücke, können aber schon jetzt vorab mitteilen, dass Änderungen bei Personal, Infrastruktur und Prozessen erforderlich sein werden. Wir freuen uns, dass die Firma SAB aus Deutschlandsberg speziell diese Schlosserei durch

know-how und direkte Investitionen unterstützen möchte. Gerade der Erfahrungsaustausch wird sehr wichtig werden, um rasch zu lernen.

## Die Bäckerei

Unsere Bäckerei ist eine Erfolgsgeschichte, die sehr gut läuft, und auf Eigeninitiative hin entstanden ist. Seit dem letzten Besuch haben wir in eine Platz- und Geräteerweiterung investiert, die erfolgreich umgesetzt wurde. Somit arbeiten aktuell drei Leute mit professionellen Geräten und mit ausreichend Platz in der Bäckerei. Nun wollen wir die Produktion verdoppeln, indem wir unsere Kunden mit dem neuen Pickup-Truck auch außerhalb des Dorfes bedienen.



## Die Tischlerei



Hier geht es nun um Kontinuität. Die Basis ist gelegt und diese ist solide. Die Maschinen laufen, und das Team arbeitet sehr gut. Seit dem letzten Besuch wurde die Produktpalette erweitert und es zeichnen sich drei besonders beliebte „Verkaufsschlager“ ab: Türen, Betten und Särge (diese sind in Afrika sehr wichtig und aufwändig schön gestaltet!). Daneben gibt es natürlich viele andere Produkte wie Sessel und Tische, sowie diverse Kleinmöbel. Entsprechend unserer Analyse

sehen wir den nächsten Engpass im Bereich der Holzmenge und der Mitarbeiter. Somit wollen wir in ein größeres Holzlager und einen weiteren Berufsschullehrer investieren, um die Produktion



mindestens zu verdoppeln. Wir freuen uns, wenn wir beim nächsten Besuch die Früchte davon sehen dürfen.

## Hühnerfarm



Nach dem letzten Besuch haben wir in eine deutliche Erweiterung der Hühnerfarm investiert. Das kleine Zusatzgebäude wurde errichtet und die Hühneranzahl auf rund 2.500 aufgestockt. Der Traum von Sr. Cecilia hat sich erfüllt, und wir freuen uns über den wirklich starken wirtschaftlichen Beitrag dieses Bereiches zum Gesamterfolg. Mit der nächsten Erweiterung wollen wir zuwarten, um nicht zu schnell zu wachsen. Ebenso wollen wir weitere Erfahrungen sammeln, wenn wir mit dem geplanten Pickup-Truck unseren Aktionsradius deutlich erweitern werden.



## Ziegelproduktion



Wir wie beim letzten Besuch berichtet haben, wurde in die Infrastruktur und das Material investiert. Bis dato ist es aber noch nicht gelungen, eine profitable Produktion zu erreichen. Unsere Einschätzung ist, dass ein interessanter Markt für Bauziegel vorhanden ist, aber die Qualität der Ziegel und die Fertigungsverfahren nicht ausreichend sind. Es zeichnet sich ab, dass Herr Makundi sich nun speziell um diese Herausforderung annehmen möchte, da es

in seine Expertise fällt. Hier könnte es zu weiteren notwendigen Risiko-Investitionen kommen, um die Kunden professioneller bedienen zu können.

## Photovoltaik / Solar Technology

Seit geraumer Zeit versuchen wir auszuloten, ob es einen ausreichenden Markt für kleine kompakte Photovoltaik Anlagen im Umkreis von Kilema gibt. Deshalb haben wir beim letzten Besuch ein neues Solar Team ins Leben gerufen. Philip Msoma, Emmanuel und Marc waren die letzten Monate intensiv unterwegs und haben die Solar Kits vermarktet. Das Ergebnis sind 11 installierte Systeme und 20 weitere Leads für die nächsten Monate.



Ebenso wurde ein Solar Team Office in einem unserer Gebäude eingerichtet. Wir unterstützen das Solar Team mit Marketing- und Anlaufinvestitionen. Wichtig wird natürlich auch der neue Showroom für das BDC werden, in dem auch das Solar Team die Produkte ausstellen kann.



## Der Schul-Verkaufsladen

Es gibt seit einiger Zeit einen kleinen Verkaufsladen in der Schule, der die notwendigsten Artikel führt und vermehrt für Business auch im Dorf interessant wird. Nun soll der bestehende Raum deutlich vergrößert werden, um damit auch in den Großhandel für die notwendigsten Lebensmittel einzusteigen. Von diesem Verkaufsladen aus, sollen dann kleine Händler im Dorf beliefert werden und natürlich auch der Detailbedarf in der Schule und im Dorf. Wir setzen diesen Schritt, um eine neue vielversprechende Initiative zu fördern.

## Das Alumni Programm

Wir wollen eine neue Initiative ins Leben rufen, um die Erfolgsgeschichten der Berufsschul-Absolventen sichtbar zu machen. Dazu werden wir ein Alumni Programm starten. Es soll ein Wettbewerb mit einem interessanten Preis für die beste Erfolgsgeschichte eines Schulabgängers ausgeschrieben werden. Der Preis wird am Ende eines Schuljahres an einen ehemalige Absolventen vergeben und danach entsprechend veröffentlicht. Wir werden über den Verlauf der Idee berichten.



## Das Patenschafts Programm

Unser Patenschaftsprogramm läuft kontinuierlich und sehr professionell. Mary Mchaki aus Kilema und Claudia Schanes aus Österreich sind wichtige Stützen für diese Initiative. In wenigen Wochen werden wieder einige Sponsorship Kinder ihre 3-jährige Ausbildung abschließen, und sind damit das beste Beispiel für gelebte



Solidarität zwischen Österreich und Tansania. Jede Unterstützung ist willkommen. Und so bitten wir auch weiterhin Leute anzusprechen, ob sie ein Kind persönlich, oder auch allgemein unser Sponsorship Programm für die Schüler unterstützen möchten.





## Die Neuprojekte

Das Krankenhaus von Kilema ist eines der ältesten in Tansania. Es wurde von Missionaren Anfang des 20. Jahrhunderts gebaut und ist im Besitz der Diözese. Aktuell fehlt es an vielem Notwendigen. Wir prüfen eine Unterstützung für Analysegeräte und für Gebäudeinvestitionen. Gerne berichten wir darüber das nächste mal.



## Nächste Schritte



- Im März 2019 ist die nächste Projektreise nach Tansania geplant.
- Im Juli 2019 wird Pfarrer Josef Windisch wieder mit einer Gruppe aus Österreich nach Tansania reisen.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Spender und Unterstützer des Vereins PAPA-Bridge. Dies ist ein wichtiger und großer Dienst für die ärmsten Menschen in Tansania.

-----  
Liebe Grüße und Gottes Segen,

Walter Koch – Chairman

Pater Aidan – Tansania

und der Vorstand der P.A.P.A.-Bridge